

Rohstofftour zur Erschließung neuer Lieferanten von kritischen Rohstoffen nach Australien

MEP-Rohstofftour | 25.10. – 30.10.2026



Luftansicht des Seltene-Erden-Projekts von Arafura Rare Earths Limited im australischen Northern Territory.

Vom 25.10. – 30.10.2026 führt die Deutsch-Australische Industrie- und Handelskammer (AHK Australien), im Auftrag des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie (BMWE), eine Rohstofftour nach Australien durch. Es handelt sich dabei um eine projektbezogene Fördermaßnahme im Rahmen des Markterschließungsprogramms für KMU. Ziel ist es, relevante Akteure aus der deutschen Industrie, Bergbauzulieferer sowie Vertreter von Finanzierungsinstitutionen mit australischen Unternehmen und Projekten im Bereich kritischer Rohstoffe zusammenzubringen und so die Diversifizierung deutscher Rohstofflieferketten zu unterstützen.

Zielmarkt und -branche

Australien ist aufgrund seines außerordentlichen Rohstoffreichtums und seiner stabilen politischen Rahmenbedingungen ein strategisch relevanter Zielmarkt für den Aufbau resilienter Lieferketten bei kritischen Rohstoffen. Das Land verfügt über signifikante Vorkommen von Lithium, Seltenen Erden, Nickel, Kobalt, Grafit und weiteren für

Zukunftstechnologien wichtigen Rohstoffen. Gleichzeitig gilt Australien als verlässlicher, wertebasierter Partner mit hohen ESG-Standards und einer Bergbauindustrie von Weltrang. Die Rohstofftour vermittelt deutschen Unternehmen einen kompakten Überblick über Markt, Projekte und Akteure und schafft direkten Zugang zu Unternehmen, Regierungsvertretern, Forschungseinrichtungen und Investoren im australischen Rohstoffsektor.

Durchführer



Deutsch-Australische
Industrie- und Handelskammer
German-Australian Chamber
of Industry and Commerce

Projektpartner



Bundesverband
Materialwirtschaft,
Einkauf und Logistik



Deutsche
Rohstoffagentur

Zielgruppe

Die Rohstofftour richtet sich an Unternehmen mit hohem Rohstoffbedarf, an Bergbaulieferer sowie an privatwirtschaftliche Akteure wie Banken, Fonds und Investmentgesellschaften. Angesprochen sind insbesondere deutsche kleine und mittlere Unternehmen sowie Großunternehmen mit Geschäftsbetrieb in Deutschland, für die die Beschaffung kritischer Rohstoffe essenziell ist. Vorgesehen ist eine Delegation von mindestens 12 und maximal 15 Unternehmen mit einem KMU-Anteil von mindestens 30 Prozent. Im Fokus stehen Teilnehmende, die Interesse an neuen Lieferquellen, strategischen Partnerschaften, Offtake-Agreements oder Investitionsmöglichkeiten im australischen Rohstoffsektor haben.



Weiterverarbeitungsanlage für Seltene Erden von Lynas in Kalgoorlie, Western Australia.

Chancen für deutsche Unternehmen

- Rohstoffsicherung:** Mit einer Vielzahl an bestehenden Minen und neuen Projekten ist Australien auf gutem Wege, einer der weltweit bedeutendsten Produzenten kritischer Rohstoffe zu werden. Der Fokus Australiens liegt darauf, westlichen Partnern verlässliche Alternativen zu bestehenden Rohstoffquellen zu bieten und damit das Risiko von Lieferausfällen zu reduzieren.
- Sustainable Sourcing:** Australiens Rohstoffindustrie legt insbesondere im Hinblick auf kritische Rohstoffe Wert darauf, Nachhaltigkeit auf höchstem Niveau zu bieten. Die Einhaltung sämtlicher ESG-Kriterien ist Standard – neben umweltfreundlicher Rohstoffproduktion und -weiterverarbeitung pflegen Bergbauunternehmen erstklassige Kontakte zu den australischen Ureinwohnern, die als „Traditional Owners“ eine enge Beziehung zum Land pflegen.
- Höchste Qualität:** Australiens Bergbauindustrie ist bekannt für höchste Qualitätsstandards, was insbesondere im Bereich der kritischen Rohstoffe, die für High-Tech-Anwendungen benötigt werden, von Bedeutung ist.
- Langfristige Partnerschaften:** Die schon lange sehr guten, partnerschaftlichen Beziehungen zwischen Australien und Deutschland bzw. Europa gipfelten 2026 im Freihandelsabkommen zwischen der EU und Australien, mit dem auch die verbliebenen geringen Zölle entfallen werden.

Vorteile einer Teilnahme

Teilnehmende erhalten umfassende Einblicke in den australischen Markt für kritische Rohstoffe:

- **Kontakt zu Projektentwicklern:** Auf der IMARC, dem German Day und während der Reise nach Perth haben Teilnehmende viele Gelegenheiten, sich mit australischen Projektentwicklern zu vernetzen.
- **Site Visits:** Minen- und Weiterverarbeitungsprojekte nicht nur in Präsentationen, sondern mit eigenen Augen zu sehen, hilft, ein besseres Verständnis für den Sektor zu bekommen.
- **Kontakt zu australischen Regierungsvertretern:** Teilnehmende lernen von Vertretern der australischen Regierung (föderal, NSW & WA) über Strategien und Prioritäten im Hinblick auf kritische Rohstoffe.

Vorläufiges Programm Oktober 2026

| Datum | Programmpunkt |
|------------|---|
| 25.10.2026 | - Individuelle Anreise nach Sydney - Briefing-Veranstaltung |
| 26.10.2026 | - Info-Session für kritische Rohstoffe - Rohstoff-Roundtable |
| 27.10.2026 | - Besuch der IMARC-Bergbaukonferenz - German-Day-Event im Rahmen der IMARC |
| 28.10.2026 | - Flug nach Perth (Westaustralien) - Meetings mit Unternehmen |
| 29.10.2026 | - Besuch einer Weiterverarbeitungsanlage für kritische Rohstoffe |
| 30.10.2026 | - Meetings mit Unternehmen - Abschluss-Briefing |

Kosten und Teilnahmebedingungen

Das Projekt ist Bestandteil des Markterschließungsprogramms für KMU und unterliegt den De-Minimis-Regelungen. Der Eigenanteil der Unternehmen für die Teilnahme am Projekt beträgt in Abhängigkeit von der Größe des Unternehmens:

- 250 Euro (netto) für Teilnehmende mit weniger als 2 Mio. Euro Jahresumsatz und weniger als 10 Mitarbeitende
- 850 Euro (netto) für Teilnehmende mit weniger als 150 Mio. Euro Jahresumsatz und weniger als 750 Mitarbeitende
- 1.500 Euro (netto) für Teilnehmende ab 150 Mio. Euro Jahresumsatz oder ab 750 Mitarbeitende.

Individuelle Reise-, Unterbringungs- und Verpflegungskosten werden von den Teilnehmenden selbst getragen.

Für alle Teilnehmenden werden die individuellen Beratungsleistungen in Anwendung der De-Minimis-Verordnung der EU bescheinigt. Aufgrund der begrenzten Teilnehmerzahl von max. 15 Unternehmen werden alle Anmeldungen auf ihre Eignung und Relevanz für die Zielsetzung der Reise geprüft; im Sinne des MEP werden dabei insbesondere kleine und mittlere Unternehmen berücksichtigt.

Eine Übersicht zu weiteren Projekten des MEP für KMU kann unter www.gtai.de/mep abgerufen werden.

Durchführer / Partner



AHK Australien ist zentrale Ansprechpartnerin für deutsche Unternehmen in

Australien und kompetenter Partner in der Durchführung von Delegationsreisen im Rahmen des Markterschließungsprogramms. Mit ihrem Kompetenzzentrum für Bergbau & Rohstoffe hat die AHK Australien seit 2015 ein exzellentes Fachwissen im Bereich der kritischen Rohstoffe aufgebaut.



„Global Sourcing“ mit dem Ziel, die Versorgungssicherheit der deutschen Wirtschaft

sicherzustellen, ist eines der Kernthemen des Bundesverbands Materialwirtschaft, Einkauf und Logistik e.V. (BME) als Interessenvertretung der Einkaufs-, Supply-Chain- und Logistik-Community in Deutschland.



Die Deutsche Rohstoffagentur (DERA) in der Bundesanstalt für Geowissenschaften und Rohstoffe (BGR) ist das rohstoffwirtschaftliche

Kompetenzzentrum und die zentrale Informations- und Beratungsplattform zu mineralischen Rohstoffen. Die DERA berät deutsche Unternehmen bei allen Fragen rund um Rohstoffmarktrisiken, -sicherung, -lieferung, -preise und -bedarfe.

Anmeldung und Kontakt

Für Fragen zur Anmeldung und zum Programm kontaktieren Sie bitte:

Australien | AHK Australien

Jürgen Wallstabe, Senior Cluster Manager Mining & Resources
+61 488 882 507 | juergen.wallstabe@germany.org.au

Link zur Projektseite

[AHK Australien | Rohstofftour Oktober 2026](#)

Anmeldeschluss

31.07.2026

Das Markterschließungsprogramm für kleine und mittlere Unternehmen ist ein Förderprogramm des:



Das Markterschließungsprogramm wird im Auftrag des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie umgesetzt von:

